

Eidgenössische Post

Empfangsscheine (Quittungen) für Telegramme

Oktober 2023

Die ersten, im Dezember 1851 errichteten Telegraphenbüros wurden, wenigstens was die Lokale anbelangte, mit den Postbüros vereinigt. Diese Massnahme erwies sich aber für die grossen Telegraphenstellen als unhaltbar; sie mussten nach einigen Wochen in eigene Lokale verlegt werden. Die kleinen Telegraphenstellen blieben dagegen mit der Post vereinigt. Der Dienst wurde meist durch das Postpersonal besorgt. Die Post- und Telegraphenverwaltungen waren zwei organisatorisch und finanziell völlig unabhängige Betriebe mit gegenseitiger Kostenverrechnung. Erst ab 1920 begann eine zögerliche Zusammenlegung der beiden Betriebe.

Die Gebühren für die Empfangsscheine wurden erstmals im „Bundesgesetz über den telegraphischen Verkehr im Innern der Schweiz“ vom 22. Juni 1877 (In Kraft ab 1. Oktober 1977) ausdrücklich geregelt:

„Art: 26: Jeder Aufgeber ist berechtigt, gegen Erlegung einer Gebühr von 10 Rappen einen Empfangschein, sowohl für die Depesche selbst, als für die bezogenen Gebühren zu verlangen“

Bereits vor 1877 betrug die Empfangsscheingebühr 10 Rappen. Dieser Betrag wurde vorerst von Hand auf das Empfangsschein-/Rechnungsformular eingetragen und zu den übrigen Taxen hinzu gerechnet. Erste Empfangsscheine mit der eingedruckten Gebühr von 10 Rappen sind aus dem Jahre 1863 (französisch) und dem Jahre 1871 (deutsch) bekannt. Frühere Daten sind nicht ausgeschlossen.

Alle diese Empfangsscheine (Quittungen) sind selten. Die Katalogisierung ist wahrscheinlich unvollständig.

Einsprachige Empfangsscheine – Deutsch (D)

TEGR.D.1 Titel: „Empfangbescheinigung“; Formular „Nr. 8“; Gebührentabelle mit doppeltem Rahmen; „Taxe für die Empfangbescheinigung 10“ (Cts.); Format: 13,7 x 15,8 cm; Verwendet 1871

Nr. 65

Empfangsbescheinigung

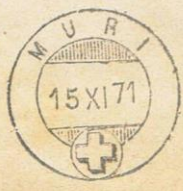
über die entrichteten tarifmässigen Gebühren für Beförderung der telegraphischen Depesche Nr. 47 in 31 Worten von Muri nach Olten
Aufgegeben am 15. Nov 18 71 Nov Mittags um 9 Uhr 35 Minuten.

Bezahlte Gebühren.	Fr.	Cts.
Telegraphische Taxe	1	✓
Collationirung		
Frankatur der Antwort		
Taxe für Copien der Depesche		
Weiterbeförderung :		
Zustellungsgebühr		
Postporto		
Boten		
Staffette		
Taxe für die Empfangsbescheinigung		10
Totalbetrag	1.	10

Uebernommen vom Telegraphenbureau Muri

Der Telegraphist ist :

S. Pfetsch ✓



Diesen Empfangsschein gibt es auch ohne eingedruckte Gebühr, soweit uns bekannt im Gebrauch vor 1870.

TEGR.D.2 Titel: „Quittung des Telegraphenbureau“, einzeilig; Formular „Nr. 8“ oder „Nr. 14.“; „(inclusive 10 Cts. Empfangscheinegebühr)“ anschliessend an schraffierte Felder für Angabe der zu bezahlenden Gebühr; Format: ca. 17,5 x 11,2 cm

TEGR.D.2.1 Formular „Nr. 8“; Datumsvordruck „187“; Punktierte Linien für handschriftliche Angaben und Unterschrift des Telegrafisten-Beamten; Verwendet 1874

Nr. 8.

N. 99

Quittung des Telegraphenbureau *Rapperswil*

über Fr. ~~1~~ ⁶⁰ Cts. ~~60~~ (inclusive 10 Cts. Empfangscheingebühr)

für Depesche No. *121* nach *Basel*

aufgegeben am *9 März* 187*4*

Die schweizerischen Telegraphenbüreaux haben für jedes aufgebene Telegramm auf Verlangen des Aufgebers einen Empfangschein auszustellen, wofür eine Gebühr von 10 Cent. zu entrichten ist.

Eingenommen durch:
O. Hauegger



TEGR.D.2.2 Formular „Nr. 8“; Datumsvordruck „187“; Ohne punktierte Linien für handschriftliche Angaben und Unterschrift des Telegraphen-Beamten; Verwendet 1880

Nr. 8.

Quittung des Telegraphenbureau *Andelfingen*


über Fr. ~~1~~ Cts. ~~10~~ (inclusive 10 Cts. Empfangscheingebühr)

für Depesche No. *92* nach *Mitikon*

aufgegeben am *25 / II* 188*0*

Die schweizerischen Telegraphenbüreaux haben für jedes aufgebene Telegramm auf Verlangen des Aufgebers einen Empfangschein auszustellen, wofür eine Gebühr von 10 Cent. zu entrichten ist.

Eingenommen durch:
St. Peter



TEGR.D.2.3 Formular „Nr. 14“; Datumsvordruck „188“; Text links unten anders angeordnet; sonst wie TGR.D.2.2; Verwendet 1889

W 1889
No. 5.
51.

Nr. 14.


QUITTUNG des Telegraphenbureau *Arbon*

über Fr. Cts. 70 (inclusive 10 Cts. Empfangscheingebühr)

für Depesche Nr. 139 nach A. Gallen

aufgegeben am 24 Februar 1889 ✓

Die schweizerischen Telegraphenbüreaux haben für jedes aufgegebenes Telegramm auf Verlangen des Aufgebers einen Empfangschein auszustellen, wofür eine Gebühr von 10 Cent. zu entrichten ist.



Eingenommen durch:
B. Porschael

TEGR.D.3 Titel: „Quittung des Telegraphen-Büreau“ auf 2 Zeilen; Formular „Nr. 14.“; „(inclusive 10 Cts. Empfangscheingebühr)“ anschliessend an schraffierte Felder für Angabe der zu bezahlenden Gebühr; Datumvordruck „188“; Format: ca. 17,5 x 10,8 cm

Nr. 14.

QUITTUNG


des Telegraphen-Büreau *Andelfingen*

über Fr. 1 Cts. 30 (inclusive 10 Cts. Empfangscheingebühr)

für Depesche Nr. 28 + 29 nach Benken o. Mauthalen

aufgegeben am 8/III 1889

Die schweizerischen Telegraphenbüreaux haben für jedes aufgegebenes Telegramm auf Verlangen des Aufgebers einen Empfangschein auszustellen, wofür eine Gebühr von 10 Cent. zu entrichten ist.



Eingenommen durch:
Reifer

TEGR.D.4 Titel: „Quittung des Telegraphenbüreau“, „Telegraphenbüreau“ ungetrennt; Formular „No. 14.“; „(inclusive 10 Cts. Empfangscheingebühr)“ anschliessend an schraffierte Felder für Angabe der zu bezahlenden Gebühr; Datumvordruck „189“; Format: ca. 17,5 x 10,8 cm

Bernard in Egnach U. 225
No. 14. 359

QUITTUNG des Telegraphenbureau *Salon*

über Fr. 4 Cts. 10 (inclusive 10 Cts. Empfangscheingebühr)

für Depesche Nr. 194 nach Wenkisch Egn.

aufgegeben am 22 Juli 1896

Die schweizerischen Telegraphenbureaux haben für jedes aufgegebenes Telegramm auf Verlangen des Aufgebers einen Empfangschein anzustellen, wofür eine Gebühr von 10 Cts. zu entrichten ist.



Eingenommen durch:
Daenliker

Einsprachige Empfangsscheine – Französisch (F)

TEGR.F.1 Titel: „Récépissé“; Gebührentabelle mit doppeltem Rahmen; „Taxe pour le récépissé 10“ (Ct.); Format: ca. 15,0 x 17,5 cm

TEGR.F.1.1 Formular „N°. 8.“; Ende 1. Textzeile: „télé-“; Signaturvordruck „Le Chef-Télégraphiste.“; punktierte Linie für Angabe der Gebühren und des Telegraf-Büreaus sowie der Unterschrift des Telegrafbeamten; Verwendet 1863

RÉCÉPISSÉ

des taxes payées selon tarif pour la transmission de la dépêche télégraphique N^o 323, avec 20 mots, de Lausanne, à Morges, consignée le 7 Mars 1863, à 4 heures 40 minutes après midi.

<i>Taxes payées.</i>	Fr.	Ct.
Taxe télégraphique	1	-
Collationnement . . . . .	.	.
Affranchissement de la réponse . . . . .	.	.
Taxes pour copies . . . . .	.	.
Transmission à domicile:		
Par facteur . . . . .	.	.
Port de lettre . . . . .	.	.
Exprès . . . . .	.	.
Estafette . . . . .	.	.
Taxe pour le récépissé . . . . .	.	10
Total Fr.	1	10

Pour le Bureau des télégraphes à *Lausanne*

Le Chef-Télégraphiste :

Krapp



TEGR.F.1.2 Formular „N^o. 8.“; Ende 1. Textzeile: „télé-“; Signaturvordruck „Le Télégraphiste.“; punktierte Linie für Angabe der Gebühren und des Telegraf-Büreaus; ohne punktierte Linie für Unterschrift des Telegraf-Beamten; Verwendet 1868

RÉCÉPISSE

des taxes payées selon tarif pour la transmission de la dépêche télégraphique N° 86. avec 24. mots, de *Porrentruy* à *Bienne* consignée le *11 mai* 18 *68* . . à *8* heures *10* minutes *après midi*.
au Mandat fr. 40 par Jean Sfarac

Taxes payées.	Fr.	Cl.
Taxe télégraphique		45
Collationnement		5
Affranchissement de la réponse		
Taxes pour copies		
Transmission à domicile:		
Par facteur		
Port de lettre		
Express		
Estafette		
Taxe pour le récépissé		10
Total Fr.	0.95	

Pour le bureau des Télégraphes à *Porrentruy*

Le Télégraphiste:

[Signature]



TEGR.F.1.3 Formular „No. 8a“; Ende 1. Textzeile: “télégra-“; Signaturvordruck „Le Télégraphiste:“; geänderte Schrift; ausgezogene Linie für Angabe der Gebühren, des Telegraf-Büreaus und die Unterschrift des Telegrafbeamten; Verwendet 1870



36

36.
No 83

RÉCÉPISSÉ

des taxes payées selon tarif pour la transmission de la dépêche télégraphique N° 171 avec 50 mots, de BR à Interlaken consignée le 24/août 18 72 à 10 heures 55 minutes, avant midi.

Taxes payées.		Fr.	Ct.
Taxes télégraphiques		1	25
Collationnement			
Affranchissement de la réponse		—	50
Taxes pour copies			
Transmission à domicile			
Par facteur			
Port de lettre			
Exprès			
Estafette			
Taxe pour le récépissé			40
TOTAL, Fr.		1	85

Pour le bureau des Télégraphes à Reaumur

Le Télégraphiste :

Zweisprachige Empfangsscheine – Deutsch/Französisch (DF)

TEGR.DF.1 Titel: „Quittung – Récépissé“; Formular « N° 14 » ; „(10 Cts. Empfangsscheingebühr inbegriffen)“; Datumvordruck « 1 » ; Format : 18,5 x 11,6 cm ; Verwendet 1902

N° 14.

Quittung — Récépissé

des Telegraphenbureaus } **GENÈVE**
 du bureau des télégraphes de } **SUCC. BOURG DE FOUR**


über | Fr. / Cts. 25 (10 Cts. Empfangsscheinegebühr inbegriffen)
 de | / Cts. 25 (y compris 10 cts. de droit de bulle)

für das Telegramm | N° 298 nach | Genève (Muraour)
 pour le télégramme | N° 298 pour | Genève (Muraour)

aufgegeben am | 24/IV 1902
 consigné le | 24/IV 1902

Die schweizerischen Telegraphenbureaus haben für jedes angegebene Telegramm auf Verlangen des Aufgebers und gegen Entrichtung einer Gebühr von 10 Cts. einen Empfangsschein auszustellen.
 Sur demande du consignataire et contre un droit de 10 cts., les bureaux télégraphiques suisses doivent délivrer un récépissé pour chaque télégramme transmis.

Entgegengenommen durch:
 Reçu par: Rehany



Dreisprachige Empfangsscheine – Deutsch/Französisch/Italienisch (DFI)

TEGR.DFI.1 Titel: „Empfangsschein. – Récépissé. – Ricevuta.“; Formular „No 14.“; „(5 Ct. Empfangsscheinegebühr inbegriffen.)“; Signaturvordruck „Unterschrift:“ Format: ca. 14,5 x 10,4 cm

TEGR.DFI.1.1 Récépissé“ im Titel in fetter Schrift; Formular-Nr. und Druckvermerk links unten auf 2 Zeilen; Druckvermerke: VI. 14. 50,000, IV. 15. 200'000

Schweizerische Telegraphen- und Telefonverwaltung. — Administration des télégraphes et des téléphones suisses.
 Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri.

Empfangsschein. — Récépissé. — Ricevuta.

Das unterzeichnete Bureau hat | Le bureau soussigné a reçu | L'ufficio sottoscritto ha ricevuto per la spedizione:
 zur Beförderung erhalten: | pour l'expédition: |

Telegramm — Télégramme — Telegramma


adressiert an - adressé à } Zimmer Lamothe in - à } Malaga
 indirizzato a } Zimmer Lamothe indirizzato a } Malaga

Datum - Date } 5 März 1917 um - à } 5^a Uhr - heures } 55 min. m
 Data } 5 März 1917 alle } 5^a ore } 55 min. s

Taxe - Tassa **Fr. 5 Cts. 95.** (5 Ct. Empfangsscheinegebühr inbegriffen.)
 (Y compris 5 Ct. pour le récépissé.)
 (Compresi 5 Ct. di tassa per la ricevuta.)

Unterschrift: — Signature: — Firma:
Jul 155 Reischinger

N° 14.
 IV. 15. 200,000.



TEGR.DFI.1.2 „Récépissé“ im Titel in magerer Schrift; Formular-Nr. und Druckvermerk links unten auf 1 Zeile; Druckvermerk: II.16.500'000

Schweizerische Telegraphen- und Telefonverwaltung. — Administration des télégraphes et des téléphones suisses.
 Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri.

Empfangsschein. — Récépissé. — Ricevuta.

Das unterzeichnete Bureau hat | *Le bureau soussigné a reçu* | L'ufficio sottoscritto ha rice-
 zur Beförderung erhalten: | *pour l'expédition:* | vuto per la spedizione:

Telegramm — Télégramme — Telegramma

adressiert an - adressé à } *Bourquin* in - à } *Tramelan*
 indirizzato a..... }
 Datum - Date } *14. VIII 1917* um - à } *8* Uhr - heures } *4* min. $\frac{m.}{s.}$
 Data } alle } ore

Taxe - Tassa Fr.  Ct. *65* (5 Ct. Empfangsscheinegebühr inbegriffen.)
 (Y compris 5 Ct. pour le réceptionné.)
 (Compresi 5 Ct. di tassa per la ricevuta.)

40c 171



Unterschrift: — Signature: — Firma:
[Signature]

N^o 14. - II. 16. 500,000.

TEGR.DFI.1.3 Formular-Nr. und Druckvermerk links unten auf 1 Zeile; „Récépissé“ im Titel und „5 Ct. Empfangsscheinegebühr inbegriffen“ in magerer Schrift; Druckvermerk: I.19.500'000


Schweizerische Telegraphen- und telefonverwaltung. — Administration des télégraphes et des téléphones suisses.
 Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri.


Empfangsschein. - Récépissé. - Ricevuta.

Das unterzeichnete Bureau hat | *Le bureau soussigné a reçu* | L'ufficio sottoscritto ha rice-
 zur Beförderung erhalten: | *pour l'expédition.* | vuto per la spedizione:

Telegramm — Télégramme — Telegramma

adressiert an - adressé à } *Hochzeit Hünzlerbühl* in - à } *St Gallen*
 indirizzato a..... }
 Datum - Date } um - à } *20* Uhr - heures } *05* min. $\frac{m.}{s.}$
 Data } alle } ore

Taxe - Tassa Fr.  Ct. *70* (5 Ct. Empfangsscheinegebühr inbegriffen.)
 (Y compris 5 Ct. pour le réceptionné.)
 (Compresi 5 Ct. di tassa per la ricevuta.)



Unterschrift: — Signature: — Firma:
[Signature]

N^o 14. - I. 19. 500,000

TEGR.DFI.2 Titel: „Empfangsschein. – *Récépissé*. – Ricevuta.“; Formular „No 14.“; „(inbegriffen 5 Rp. für den Empfangsschein)“; Signaturvordruck „Für das Telegraphenamt“; Format: ca. 14,5 x 10,4 cm; Druckvermerke: VIII.26.300'000, VIII.28.300'000

Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung. — Administration des télégraphes et des téléphones suisses.
Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri.

Empfangsschein. — *Récépissé*. — Ricevuta.

Das unterzeichnete Amt hat | *L'office soussigné a reçu* | L'ufficio sottoscritto ha rice-
zur Beförderung erhalten: | *pour l'expédition:* | vuto per la spedizione:


Telegramm — *Télégramme* — Telegramma

adressiert - *adressé à* } *Seebe av.* in - *à* } *L'Aubonne.*
indirizzato a } *2 Apples 32* a }

Datum - *Date* } *9. 1. 30* um - *à* } *10* Uhr - *heures* } *min.*
Data } *1* alle } *ore* }

Taxe - *Tassa* Fr. 1 Ct. 20 (inbegriffen 5 Rp. für den Empfangsschein)
(y compris 5 Ct. pour le *récépissé*)
(compresi 5 Ct. per la ricevuta)

Für das Telegraphenamt: — *Pour l'office télégraphique:*
Per l'ufficio telegrafico:
J. Dupuis



N^o 14. — VIII. 28. 300,000. A 6 (105 × 148). — O 60.

TEGR.DFI.3 Titel: „Empfangsschein. – *Récépissé*. – Ricevuta.“, ohne Untertitel „Telegramm – *Télégramme* – Telegramma“; im Text Ergänzung betreffend Telephongespräche; Formular „No 14.“; „(inbegriffen 5 Rp. für den Empfangsschein)“; ohne Signaturvordruck; gänderte Darstellung; Format: ca. 14,5 x 10,4 cm; Druckvermerk: I.32. 200'000

Anmerkung:

Es existieren auch Empfangsscheine mit der Inschrift „**Gratis-Empfangsschein – Récépissé gratuit – Ricevuta gratuita**“. Telegramm- *Télégramme* – *Telegramma*“; Formular Nr. 14. Diese Scheine sind ebenfalls selten.

N^o 14.

Schweizerische Telegraphenverwaltung — Administration des télégraphes suisses — Amministrazione dei telegrafi svizzeri

Gratis-Empfangsschein – Récépissé gratuit – Ricevuta gratuita

Das unterzeichnete Bureau hat zur Beförderung erhalten: | *Le bureau soussigné a reçu pour l'expédition:* | L'ufficio sottoscritto ha ricevuto per la spedizione:

Telegramm — Télégramme — Telegramma

für *pour* } *Melchior Bertschi* in à } *Sulz Dinkard*
per } a }

Datum *Date* } *11 Januar?* Uhr *Heures* } — Taxe } Ct. *55*
Data } Ore } Tassa }

Unterschrift: *Signature*, Firma: *Pharner*

